

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Die Not der Pariser Artisten. Die Artisten der Musik-Hallen, Cafés und kleinen Varietés singen auf der Straße und auf den Höfen in Paris, um sich einen bescheidenen Verdienst zu verschaffen. (Phot. Gebr. Haackel.)

Moment, in dem ein solches Schiff einen auf dem Tische markierten Punkt überfährt, den elektrischen Strom schließt und die Mine zur Entzündung bringen. Um das Einlaufen von feindlichen Schiffen im Nebel oder des Nachts zu verhindern, befinden sich zwischen den Minen noch Kontrollapparate, die das Ueberfahren auf der Station automatisch anzeigen. An Stelle der camera obscura benutzt man in neuerer Zeit auch häufig den Siemensschen Distanzmesser. Zum Beseitigen und Auffischen von Minen gebraucht man Schiffe mit geringem Tiefgang, meist Torpedoboote älteren Systems. Diese Minensuchboote schleppen ein mit Sandsäcken beschwertes Drahtseil und reißen dadurch die Minen vom Grunde los, worauf diese zur Explosion gebracht oder nach dem Herausheben unschädlich gemacht werden.



Die neue französische Felduniform: Links Zuaven, rechts ein Zuavenoffizier in den neuen Uniformen.

## Krieg und Licht.

Die Beleuchtungsverhältnisse sind von großer Bedeutung für alle Unternehmungen in einem Feldzug. Für Erkundungen ist im allgemeinen die Tageshelle notwendig. Die Morgendämmerung läßt eine größere Erkundungstätigkeit noch laun zu, wohl aber gestattet sie, da ihr Licht hinreicht, um sich auf Wegen zurechtzufinden, das Vorgehen von Erkundungstruppen, Offizierspatrouillen usw. Bei Dunkelheit hört jede Beobachtung im eigentlichen Sinne auf, zumal die Beobachtung von Geschosswirkungen. Nur dann lassen sich Feststellungen machen, wenn man das Kampffeld durch Scheinwerfer oder das Ziel durch Leuchtgeschosse erhellt. Ob man für Truppenbewegungen und



Die Kriegsschiffe „Breslau“ und „Hamidieh“ im Hafen vor Konstantinopel. (Phot. A. Grohs.)